

Zusammen leben in Gottes Haus

INHALT

Vorwort des Herausgebers

Vorwort des Verfassers

Der Traum vom gemeinsamen Leben in Gottes Haus
eine Einführung

1. Was heißt eigentlich „interkulturell“?
Drei entscheidende Sehhilfen für die Gemeindeentwicklung
2. „Der Arzt ist das wichtigste Medikament“
Inklusivitätssensible Leitungspersonen (Prinzip 1)
3. „Liebe ist nicht nur ein Wort“
Fremdenliebe als Kernwert (Prinzip 2)
4. Kirche global denken
Weltchristlicher Horizont (Prinzip 3)
5. „Ohne Vision verwildern die Leute“
Visionsarbeit als Schlüsselprinzip (Prinzip 4)
6. Was einer Gemeinde Rückgrat verleiht
Strategieorientierte Entscheidungen (Prinzip 5)
7. Lernen, auf den Wellen zu reiten, die Gott schickt
Das Phasen-Modell (Prinzip 6)
8. Schwungrad oder Teufelskreis – Die Intensität der Umsetzung entscheidet
Verstärkungswirkungen (Prinzip 7)
9. Ein Master-Control-System für die Gemeinde
Der Gemeindeentwicklungsrahmen
10. Wie wir miteinander sprechen und einander beraten
Dialog und

Zusammenleben in Gottes Haus – ein Ausblick

Literaturverzeichnis

Glossar praktisch-theologischer Leitbegriffe

Bibelstellenregister

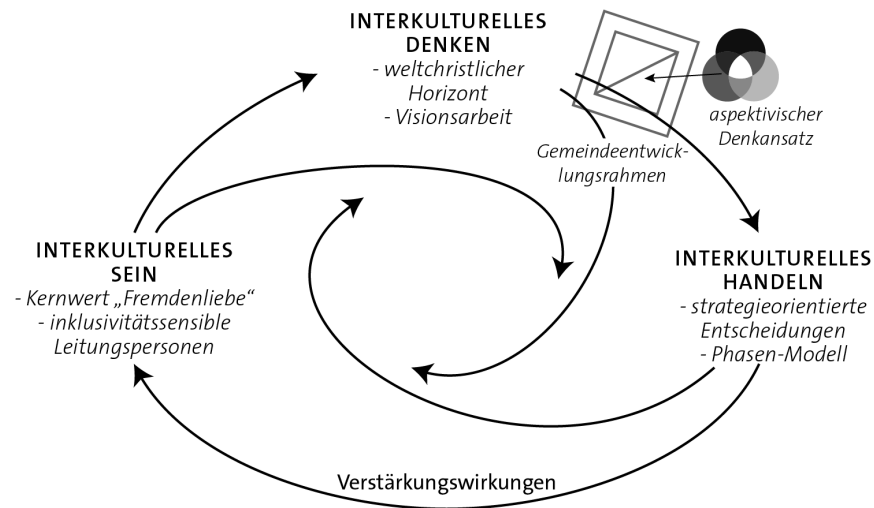


Abbildung:
Die Praxistheorie interkultureller
Gemeindeentwicklung als
Gesamtzusammenhang

Studienbuch

Gemeinde interkulturell gestalten

Selbständig und erfolgreich studieren



- Das Studienbuch
bietet vielfältige Möglichkeiten, sich die Inhalte des Lehrbuches zu erschließen und in den Gemeindealltag zu übertragen.
- Die Kapitel
entsprechen den Lehrbuchkapiteln im und beziehen sich auf den dort dargebotenen Inhalt. Exakte Seitenangaben machen das Arbeiten leicht.
- Drei Reflexionsebenen
leiten systematisch dazu an, sich die Buchinhalte anzueignen und fördern Fach-, Selbst und Methodenkompetenz in der interkulturellen Gemeindeentwicklung:
 - W** Fragen zur Erschließung und Aneignung von Grund- und Spezialwissen zur interkulturellen Gemeindeentwicklung und Leitung.
 - E** Ergebnissicherung von Einsichten aus dem Gemeindeentwicklungswissen zur Anwendung in der individuellen Gemeindesituation
 - Ü** Einführung in Übungs-Tools wie Leitfäden zur Analyse von Gemeinde und Umfeld, geistliche Übungen, Checklisten etc.). Sie helfen, pastorale und gemeindekybernetische Fähigkeiten zu trainieren und Aufgaben regelgeleitet zu erfüllen.

Das Studienbuch eignet sich für das Selbststudium und für das Lernen in Gruppen.